

Infobrief für den Oktober 2023

Nienburg, zum 1. Oktober 2023

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des ADFC,

wir treffen uns wieder zu einem **Stammtisch** am Freitag, den 13. Oktober 2023 um 19 Uhr in Nienburg, wieder im Bistro Rex an der Celler Straße.

Aus unserem Kreisverband

Tourenleitertreffen/Aktiventreffen, 2. September. Einmal im Jahr lädt der Vorstand alle Aktiven zu einer Begegnung im gemütlichen Rahmen ein. Ziel war diesmal das Storchennest in Estorf. Vierundzwanzig Tourenleiter, Mitglieder des Codierteams, des Arbeitskreises Verkehr u.a. engagierte Mitglieder waren unsere Vorstandseinladung gefolgt. Ebenfalls waren einige Ehemalige mit dabei. Das Storchennest zeigte sich von seiner besten Seite. In meiner Begrüßung habe ich den einzelnen aktiven Gruppen jeweils besonders gedankt. Wir zeigen auf verschiedenen Ebenen deutlich unsere Flagge, auch wenn es manchmal etwas holpert. In Gesprächen gab es einen regen Austausch auch zu Problemen bei der Planung und Durchführung von Fahrradtouren. Das Codierteam ist gut aufgestellt und plant schon das nächste Jahr, im Verkehrsbereich gibt es Sonnen- und Schattenseiten. Wir werden in der Öffentlichkeit deutlich als Verband wahrgenommen. Nachstehend zwei Aufnahmen vom Nachmittag am 2. September. Renate Zahnd hatte wieder eine Kleinigkeit für unsere Aktiven vorbereitet. Herzlichen Dank dafür.



Fahrradcodierung am 3. Sept.: Unser Codierteam war wieder unterwegs. Im Rahmen des Stadtfestes in Stolzenau hatte Cristian Deyer um einen Termin gebeten. Mex berichtete von einem angenehmen Flair in Stolzenau. Man habe sich wohlgefühlt. Herzlichen Dank auch

www.adfc-nienburg.de | info@adfc-nienburg.de | Tel. 05021 - 89 54 757

wieder an Christian, der unser Team wieder vorbildlich versorgte. Codiert wurden an dem Aktionstag vierunddreißig Fahrräder, insgesamt wurden in diesem Jahr laut Mex 277 Räder registriert. Ein weiterer Termin in Borstel im Oktober steht noch aus.



AgrarFAIRkehr: Miteinander reden – sicher ankommen, 4. September. Der Bundesverband für Lohnunternehmer (BLU) möchte in einer Aktion das gemeinsame Miteinander von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Radfahrern im Verkehr fördern. Dazu sollen verschiedene **Filmsequenzen aufgenommen** werden. Am Infoabend im August haben wir uns damit befasst. Klaus Wittmershaus hat sich anschließend nochmals intensiv mit der Aktion auseinandergesetzt und einige Unterstützer gefunden, außerordentlich erfreulich. Auch die Verkehrswacht beteiligte sich, Herr Müller, und trug mit ihrem Fachwissen zum Gelingen bei. Am 4. Sept. wurden dann die Aufnahmen für einige Videoclips produziert. Dazu der Bericht von Klaus:

Am letzten Montag hat der Drehtag mit dem Bundesverband der Lohnunternehmer stattgefunden. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Ich glaube, es hat auch allen Beteiligten Spaß gemacht. Wir wurden auch von der Deula gut mit Speisen und Getränken versorgt. Das so eine Filmszene so häufig aufgenommen werden muss, hat sich von uns auch keiner vorstellen können. Es wurde immer wieder in gleicher Besetzung die gleiche Strecke abgefahren. Dabei wurde aus verschiedenen Richtungen gedreht um im Zusammenschritt ausreichen Filmmaterial zu haben. Die Kamerafrau hat auch aus dem Auto von den Landmaschinen und in der Kabine gedreht. Es wurde für alle ein langer Tag und am Ende haben wir nur folgende Szenen dargestellt:

- Ein Maishäcksler biegt in eine Gemeindestraße ab, auf der sich Radfahrer befinden. Er weicht nach rechts auf einen Grünstreifen / Wiese aus und lässt die Radfahrer passieren.
- Radfahrer wollen in eine Straße abbiegen, auf der ihnen eine Landmaschine entgegenkommt. Sie warten an der Kreuzung und lassen die Maschine passieren.
- Eine Gruppe von Radfahrenden wird von einem Schlepper mit Anhänger überholt.
- Ein Schlepper mit Frontgerät will von einem Feldweg aus auf eine Straße abbiegen. Dabei muss er zuerst einen Radweg kreuzen. Durch Bewuchs ist die Sicht versperrt und er muss sich langsam an den Radweg herantasten. Ein Radfahrer auf dem Radweg erkennt die Situation verringert die Geschwindigkeit, hat Blickkontakt mit der FahrerIn und nach einem Handzeichen beschleunigt er wieder und setzt die Fahrt fort.

Wie das Ganze nachher zusammengeschnitten mit Text und Sprache aussieht, werden wir dann noch sehen. Ich hoffe, der Film ist auch für uns als ADFC zeigenswert.

Und hier die Beteiligten, die auf den Fotos sind zu sehen:

Marie Hoffmann (Landwirtin und FahrerIn / InfluencerIn, marie-hoffmann-landwirtschaft.de), Margitta Lindwedel (ADFC Nienburg), ebenso Ralf Schwittling, Klaus Wittmershaus, Günther

Helmke, Werner Müller (Verkehrswacht Nienburg), ebenso Werner Podrasil, Dr. Hartmut Matthes (Geschäftsführer vom Bundesverband Lohnunternehmen e.V. (BLU) und ADFC Mitglied) und Maximilian Dörpmund (BLU). Weitere Beteiligte: Sandra Schmidt (Kamerafrau), Theres Sahlfeld (BLU), Jörn Gläser (Leiter von Drehteam) und Matthias Antelmann (Deula Nienburg).



Frauenfahrradtour in Haßbergen vom 16. September. Heike Bultmann mailte dazu das folgende Foto. Die Tour musste auf den Samstag verlegt werden. Die Oktobertour beginnt bereits um 14 Uhr. (Wird im Terminplan noch geändert.)



Fahrrad und Verkehr – Landkreis Nienburg

LK Nienburg, Mobilitätskonzept. Der Landkreis Nienburg/Weser hat die Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes beauftragt. Die Ergebnisse werden am 13. Nov. 2023 vorgestellt. Vorab kann die Zusammenfassung der Workshops unter <https://www.lk-nienburg.de/portal/seiten/integriertes-mobilitaetskonzept-fuer-den-landkreis-nienburg-weser-901001460-21500.html?rubrik=5> nachgelesen werden. Interessant ist dabei

eine interaktive Karte mit vielen Anmerkungen (Nachdruck wurde nicht gestattet). Es fehlt aber natürlich noch einiges an Anmerkungen. Die zugehörige Veranstaltung lag bedauerlicherweise in der Urlaubszeit.

Es gibt noch viel zu tun im Landkreis und besonders in der Stadt Nienburg.

Flurbereinigung Binnen. Nochmals Kontakt hatte ich mit Herrn Walter vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen. Die Rückmeldung noch aus dem August 2023 ist nicht ganz so schön. Es gibt eine Unterfinanzierung für die notwendigen Wege, dazu gehört auch der Weserradweg. Die genauen Maßnahmen lassen sich deshalb nicht benennen. Die ursprünglich vorgesehene Routenführung für den Fernradweg liegt uns vor, wird aber wegen der Unwägbarkeiten nicht veröffentlicht.

Weserradweg zwischen Stolzenau und Landesbergen.

Für den Abschnitt an der Weser kurz vor der Weserbrücke in Landesbergen haben nun die Arbeiten begonnen. Die SG Mittelweser hatte dazu Fördermittel beantragt und bekommen. Heike Bultmann war vor 2 Jahren mit der SG dazu unterwegs, von ihr ist auch das Foto. Der Fernradweg wird in dem Abschnitt von der stark belasteten Gemeindestraße an die Weser verlegt. Wir begrüßen die Maßnahme. Die SG Mittelweser hat in ihrem Bereich eine ganze Reihe an Verbesserungen für den Weserradweg vorgenommen.



Auf der gegenüberliegenden Weserseite befindet sich der Wohnmobilstellplatz der Gemeinde Landesbergen. Stand 7.9.

Im Rahmen des **Ausbaus der B214** von der B6 in Richtung Borstel (Dreispurigkeit) wird es an der Einmündung nach Glissen eine neue Querungshilfe geben und einen ergänzenden Fahrradweg auf der Südseite sowie an den Knotenpunkten der Kreisstraßen nach Pennigsehl bzw. Holte jeweils eine Lichtsignalanlage. Volker Sangmeister hatte uns bei dem Planungstreffen mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Mitte September vertreten, herzlichen Dank.

Der Landkreis möchte als Orientierung für Radfahrende/Fahrradtouristen das **Knotenpunktsystem** einführen. Einige werde es kennen. In den Niederlanden ist das System etabliert. In Minden-Lübbecke ist das System eingeführt, für DH gibt es Planungen. Auch dieses System bedarf natürlich einer (nicht unerheblichen) Pflege. Das Thema steht auf der Tagesordnung des Ausschusses für Regionalplanung des LK am 27. September. Wir sind nicht in das Verfahren eingebunden.

Aus dem ADFC Landesverband Niedersachsen

Umfrage des Landesverbandes zu Fahrradpiktogrammen auf der Fahrbahn, September 2023.

Ortsdurchfahrten und Fahrradverkehr sind ein Problem. Häufig wird im Landkreis Nienburg an den Hauptverkehrsstraßen - Fußweg, Radfahrer frei- angeordnet. Konflikte mit Fußgängern sind damit zunehmend an der Tagesordnung. Dem Pedelec und schon gar nicht Lastenrädern wird man durch diese Lösung gerecht. Die Breite der Ortslagen ist i.d.R. begrenzt. Häufig lässt sich kein separater Radweg installieren. (Ein eigener Radweg ist natürlich immer die beste Lösung.) Stark gemacht haben wir uns deshalb für den Radverkehr auf der Fahrbahn, unterstützt durch geeignete Maßnahmen wie beispielsweise Schutzstreifen. Autofahrern wird mitgeteilt, dass Fahrradverkehr auf der Fahrbahn möglich ist und dem Radfahrer, dass er auf der Straße fahren darf. Wo ein beidseitiger Schutzstreifen nicht



Natürlich müssen die Piktogramme eine ausreichend Größe haben um sichtbar zu sein.

möglich ist (fehlende Fahrbahnbreite), kann er einseitig angelegt werden. (Nicht schön, aber möglich.) Wir haben dann immer empfohlen, auf der Gegenseite Fahrradpiktogrammketten zu markieren. Die Region Hannover macht das seit Jahren, der LK Nienburg möchte das nicht, weil die Markierung nicht in der StVO steht (bzw. den zugehörigen Verwaltungsvorschriften). Dieses Problem gibt es auch woanders. Deshalb hat der Landesverband eine Umfrage gestartet, wo man in Niedersachsen mit Piktogrammketten arbeitet und wo nicht. Die Anwendung ist weiter verbreitet, als ich dachte. Im LK Nienburg fehlt leider der Mut für diese Maßnahme (vgl. Karte). Natürlich sind die Piktogramme als Informationsträger nicht das Allheilmittel, aber besser als nichts. Das wird auch von den Mitarbeitenden an der neuen ERA so gesehen (Die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, die ERA, wird zurzeit überarbeitet. Die ERA ist für die Gerichtsbarkeit Stand der Technik.). Ich habe dazu lange mit einem involvierten Mitarbeiter der PGV-Alrutz gesprochen.



Fahrrad und Verkehr – Stadt Nienburg

Tunnel Verdener Landstraße, 6. Sept. Einen Richtungswechsel hat es bei der Stadt Nienburg gegeben. Herr Pulkowski, Leitung Sicherheit und Ordnung, informierte mich telefonisch, dass in Absprache mit Herrn Kulinna, Sicherheit und Ordnung, Verkehr, die Beschilderung, **Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen** durch mehrspurige' am Tunnel Verdener Landstraße nun doch angeordnet werden soll. Über die Hintergründe ist mir nichts bekannt. Die Entwicklung ist aber ja erfreulich.

Ferner gab es eine Mail an die Stadt zur Senke am Radweg am Südring von einem Radfahrenden, von der wir einen Durchschlag erhalten haben. Der Radweg ist nach wie vor überschwemmt. (19.09.2023)
Die Stadt wartet hier auf Fördermittel.



Sanierung **Rad- und Fußgängerbrücke über die Weser**. Der Bauausschuss befasste sich in der Sitzung vom 28. Sept. damit. Laut Stadtverwaltung sind allerdings keine Anpassungen für den Radverkehr vorgesehen. Hingewiesen haben wir auf die Problematik der Nutzung mit Sonderrädern und Fahrrädern mit Anhänger sowie dem zunehmenden Anteil an Fahrradtouristen auf dem Weserradweg, besonders nach Abschluss der Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung Binnen und Liebenau. (20.09.2023)

In Rahmen des Projektes ‚**Klima-Achse Steinhuder Meerbach**‘ der Stadt Nienburg schreitet die Planung weiter fort. Laut Stadtverwaltung steht in diesem Zusammenhang die Brücke über den Meerbach in Höhe IGS und von der Bruchstraße in Richtung Kolwiede vor der Umsetzung. Mit dem Bau ist 2024 zu rechnen. (20.09.2023)
Ebenfalls mit diesem Programm wird auch der Fuß- und Radweg von der Ziegelkampstraße in Richtung Bürgerpark saniert. (20.09.2023) Mehr dazu am Infoabend im Oktober.

Der Stadtrat hatte am 26. Sept. das Thema „**Generalverkehrsplan**“, die Verwaltung spricht von einem „**Integriertes Mobilitätskonzept**“, auf der Tagesordnung. Das Projekt wird jetzt ausgeschrieben. Die Kosten dafür betragen ca. 125.000 €. Der Begriff „Fahrrad“ oder „Fahrradverkehr“ wird in der Vorlage übrigens nicht erwähnt. Wenigstens fällt vorsichtig das Wort „Verkehrswende“.

Zum Schluss:

- **Gemeinsam mit dem Fahrrad unterwegs.** Wir suchen für die Saison 2024 weitere Interessierte, die gemeinsam mit anderen regelmäßig oder nur ab und an auf Fahrradtour gehen und diese auch selbst anbieten möchten. Es gibt von uns Anregungen und Unterstützung. Wir freuen uns über jedes zusätzliche Angebot. Kontakt unter 0157 3939 1926 oder per Mail an info@adfc-nienburg.de.
- Heidi Guillaume möchte **ADFC-Bekleidung abgeben**. Mehr Informationen hier (Download, PDF) https://www.adfc-nienburg.de/newsletter/Bekleidung_ADFC_Heidi_9-2023.pdf .
- **Fahrradcodierung** am 7.10.2023 in Borstel, Hoyaer Weg 41A, bei Kappel und Lange von 10 bis 13 Uhr.
- Zur Critical Mass am 29. September gibt es Informationen im nächsten Infobrief.

Das war es mal wieder.
Wie immer mit besten Grüßen
Berthold

Alle ADFC – Termine im Oktober

Oktober

| | | |
|------------|-----------|---|
| 04.10.2023 | Nienburg | Nienburg: Sportliche Trekkingrad-Abendtour auf immer unterschiedlichen Wegen rund um Nienburg und Umgebung mal anders kennenlernen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt zügige 22-26 km/h, die Länge der Route wird ca.30-40 km betragen. Treffpunkt: Lange Str. am Spargelbrunnen um 16 Uhr. Bitte nur mit telefonischer Anmeldung bei Eberhard Marx Tel. 05021-15707. |
| 07.10.2023 | Borstel | Borstel:Fahrradcodierung bei Kappel und Lange, Hoyaer Weg 41A in Borstel von 10-13 Uhr. |
| 12.10.2023 | Holtorf | Holtorf: Wir treffen uns um 10 Uhr an der Sporthalle in Holtorf am Dobben. Dort starten wir unsere Tour mit geplanter Einkehr zum Mittagessen. Wir bewegen uns im Genussmodus "Mittel" 15-18 km/h auf einer Tourenlänge von ca. 40-50 km. Anmeldungen über die WhatsApp Gruppe "Donnerstags Radeln" oder über Telefon 05021-15215, Magitta Lindwedel, oder 4396, Uli Kohlhoff. Das Ziel der jeweiligen Tour erfahrt ihr am Start. |
| 13.10.2023 | | ADFC-Infoabend, Bistro Rex in Nienburg um 19 Uhr |
| 14.10.2023 | Haßbergen | Haßbergen: Wir treffen uns „Zur Mehrzweckhalle 1“ zu einer gemütlichen Frauenradtour um 14 Uhr. Die Tour nach Hoya mit anschließender Einkehr ist 30 km lang. Nur mit telefonischer Anmeldung bei Heike Bultmann unter Tel. 0152 27505953 |
| 18.10.2023 | Nienburg | Nienburg: Sportliche Trekkingrad-Abendtour auf immer unterschiedlichen Wegen rund um Nienburg und Umgebung mal anders kennenlernen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt zügige 22-26 km/h, die Länge der Route wird ca.30-40 km betragen. Treffpunkt: Lange Str. am Spargelbrunnen um 16 Uhr. Bitte nur mit telefonischer Anmeldung bei Eberhard Marx Tel. 05021-15707. |
| 21.10.2023 | Nienburg | Nienburg: Wir fahren über das „Schneerener Moor“ zum Steinhuder Meer. Die Rückfahrt führt uns über den „Heye See“ zurück nach Nienburg. Die Tour ist ca. 95 km lang und die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt zügige 18-20 Km/h. Treffpunkt: Nienburger Spargelbrunnen um 10 Uhr. Nur mit telefonischer Anmeldung bei Manfred Freytag unter Tel. 0151-56961668. |
| 22.10.2023 | Eystrup | Eystrup: Radtour über Gandesbergen, Haßbergen, Lichtenmoor und Anderten zum Gasthaus „Bartels Hoff“ ca. 35-45 km. Der Rückweg wird je nach Wetterlage individuell gestaltet. “. Anmeldeschluss ist der 15.10 Treffpunkt: Bhf. Eystrup 10.30 Uhr und die Geschwindigkeit beträgt ca.15-19 km/h. Information und Anmeldung bei Tatjana Winter Tel. 04254-800261 AB |
| 26.10.2023 | Holtorf | Holtorf: Wir treffen uns um 10 Uhr an der Sporthalle in Holtorf am Dobben. Dort starten wir unsere Tour mit geplanter Einkehr zum Mittagessen. Wir bewegen uns im Genussmodus "Mittel" 15-18 km/h auf einer Tourenlänge von ca. 40-50 km. Anmeldungen über die WhatsApp Gruppe "Donnerstags Radeln" oder über Telefon 05021-15215, Magitta Lindwedel, oder 4396, Uli Kohlhoff. Das Ziel der jeweiligen Tour erfahrt ihr am Start. |

Unsere Termine immer aktuell auf unserer Internetseite www.adfc-nienburg.de.